

Werner Schweibenz, Jörn Sieglerschmidt

Museumsdokumentation: Ausbildungsgänge und Beratung in Deutschland

.....

Serviceleistungen für Museen im Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Das BSZ ist eine moderne Dienstleistungseinrichtung zur Versorgung von vorwiegend wissenschaftlichen Bibliotheken mit bibliotheksspezifischen Daten- und Serviceleistungen. Es unterhält außerdem neben dem Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB-Verbund), einem Zusammenschluss von mehr als 1000 Verbundteilnehmern aus Baden-Württemberg, der Pfalz, des Saarlandes und Sachsens, den Zentralkatalog Baden-Württemberg (ZKBW).

Darüber hinaus erbringt das BSZ seit 1999 technische und dokumentarische Dienstleistungen für Museen: zum einen werden deren Objekterfassungsdatenbanken auf einem zentralen Server im Rechenzentrum der Universität Konstanz eingerichtet und betreut, zum anderen ist das BSZ auch in inhaltlicher Hinsicht Ansprechpartner für teilnehmende Museen und berät die Museen mit dem Ziel, die museale Datenerfassung und -erschließung mit Hilfe der EDV kooperativ und von Anfang an möglichst einheitlich in Angriff zu nehmen.

Mit dem landeseinheitlichen Informationssystem sollen mittelfristig folgende Ziele erreicht werden:

- Unterstützung und Vereinfachung der aufgeführten musealen Arbeitsbereiche
- gemeinsame interne Datenhaltung in einem integrierten System, auf das die verschiedenen Abteilungen bzw. Arbeitsbereiche in den Museen gemeinsam zugreifen können
- gemeinsame externe Datennutzung durch Datenaustausch unter den Museen,
- Vereinheitlichung der Regelwerke für die wissenschaftliche Dokumentation in Museen sowie der Dokumentationsdaten selbst und damit Steigerung der Qualität der Dokumentation,
- Recherchierbarkeit der Daten über OPACs und Internet-Portale, d.h. Zugang für Wissenschaftler und die interessierte Öffentlichkeit zu den Museumsbeständen,
- Präsenz der Museen mit ihrem Angebot im Internet über das im BAM-Projekt entwickelte Portal

Derzeit betreut das BSZ ausschließlich Datenbanken mit der Software IMDAS-Pro. Bei der Installation des BSZ wurde die Mehrplatz-Version von Imdas-Pro um eine Terminal/Citrix-Serverfarm erweitert. Die Datenbanken der Museen liegen auf einem Oracle Datenbank-Server. Als Arbeitsplätze können alle Systeme verwendet werden, für die Citrix-Clients zur Verfügung stehen; neben PCs mit Windows z. B. auch Unix-Workstations. Der Oracle Datenbank-Server und die Terminal/Citrix-Serverfarm befinden sich hinter einer Firewall im Rechenzentrum der Universität Konstanz.

Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg betreut das BSZ dauerhaft und umfassend die EDV-gestützte Objektdokumentation der beteiligten Museen, so dass sich der Personalaufwand in den Museen für diese Aufgabe beträchtlich reduziert.

Das BSZ bietet im einzelnen die folgenden Dienstleistungen an, von denen die Museen nach Bedarf einige oder alle in Anspruch nehmen können:

- Server-Installation und Betreuung im Rechenzentrum der Universität Konstanz
- Unterstützung bei der Installation der Client-Software
- laufende Datensicherung
- Systemtests und Abnahme bei neuen Versionen der Software
- Verhandlungsführung mit der Firma Joanneum Research über und Unterstützung bei der Weiterentwicklung von IMDAS-Pro
- technische und inhaltliche Unterstützung bei der Datenmigration; Beratung bei der Nachbearbeitung der migrierten Daten,
- Definition von Standardschnittstellen (z.B. zu HORIZON, SWD, PND)
- Ansprechpartner für technische Probleme
- technische Beratung bei Beschaffung und Unterhaltung von Hard- bzw. Software
- zentrale Beratung bei Verhandlungen mit Dritten, z.B. EDV-Firmen vor Ort
- Koordination mit BelWü
- Webhosting
- Konfigurationsarbeiten an IMDAS-Pro, Import von Thesauri etc.
- Organisation und Koordinierung der Teilnahme der Museen an der kooperativen Sacherschließung innerhalb der SWD
- Schulungen (IMDAS-Pro, evtl. PND- und SWD-Nutzer-Schulungen, SWB-Datenbank-Anwendungen)
- Einrichtung von User-Diskussionsforen, (e-mail-Listen etc.)
- Organisation und Koordinierung von fachspezifischen Beratungsgruppen für die Verwendung und Weiterentwicklung von Regelwerken in der Museumsdokumentation
- fachliche Beratung in Fragen der Benutzung von Thesauri und bei allen anfallenden Fragen der Sacherschließung
- Erstellung eines Datenfeldkataloges; Erarbeitung einer Online-Benutzerhilfe für die Software
- Teilnahme der Museumsbibliotheken am SWB-Verbund; Beratung in Fragen des Umgangs mit den Daten der Museumsbibliothek; Einrichtung einer lokalen Bibliothekssoftware (s. PROJEKT LOKALSYSTEM) mit Schnittstelle zu IMDAS-Pro

Kontakt:

Teamleiterin: Karin *Ludewig* (e-Mail: karin.ludewig@bsz-bw.de , Tel.:0 75 31/ 88-42 79)

Dipl.-Museologin (FH) Kathleen *Mönicke* (E-Mail: kathleen.moenicke@bsz-bw.de , Tel. -48 46)

Dipl.-Museologin (FH) Ulrike *Standke* (E-Mail: ulrike.standke@bsz-bw.de , Tel.:0 75 31/ 88-42 79)

Homepage: <http://www.bsz-bw.de/musis/>